

Maßnahmen zur breiteren Entfaltung der Demokratie in der Deutschen Demokratischen Republik

I

Die Befreiung des deutschen Volkes vom Joch der Hitler Tyranei durch die siegreiche Sowjetarmee eröffnete den Werktätigen den Weg zum neuen Leben und zu einer glücklichen Zukunft.

Im Osten Deutschlands nahmen die Werktätigen gemeinsam mit allen antifaschistisch gesinnten Bürgern die Macht in ihre Hände. Sie entmachteten die Monopolisten und Junker, sie rotteten Militarismus und Faschismus aus. Die Betriebe der Kriegsverbrecher gingen in das Eigentum des Volkes, das Junkerland in das Eigentum der werktätigen Bauern über. Durch den Sturz der reaktionären Machthaber der Vergangenheit wurde das Volk Herr in seinem Lande, Herr über die gewaltigen ökonomischen Reichtümer. So errang das deutsche Volk im Osten seines Vaterlandes politische und ökonomische Befreiung. Die Werktätigen konnten die Gestaltung ihres gesellschaftlichen, staatlichen, ökonomischen und kulturellen Lebens in ihre eigenen Hände nehmen. Das öffnete die Tore zur breiten Entfaltung der Demokratie, wie sie die Geschichte des deutschen Volkes bisher nicht kannte. Es bildete sich die politische Kraft, die allein in der Lage ist, die Werktätigen diesen Weg zu führen: Die geeinte Arbeiterklasse, geleitet durch die marxistisch-leninistische Partei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die alle Werktätigen in Stadt und Land um sich schart.

Im Westen unserer Heimat wurden Militarismus und Faschismus nicht ausgerottet, Monopolisten und Junker nicht enteignet. Die alten Mächte setzten ihre Politik der Kriegsvorbereitung und Volksunterdrückung fort. Sie schufen den Bonner Staat als das Instrument der Unterdrückung des deutschen Volkes und die Einbeziehung Westdeutschlands in das aggressive Paktsystem der NATO - sie schufen die westdeutsche Bundesrepublik, in der die Monopolisten und Junker die Macht ausüben, die breiten Volksmassen unterdrücken und ausplündern,